

## Dem Verschwinden der Insekten auf der Spur

Heineanum-Förderkreis lädt zu öffentlichem Vortrag ein

**Halberstadt (sc)** • Gibt es ihn, den Insektenschwund? Eine Frage, die derzeit in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erfährt, steht auch im Mittelpunkt eines öffentlichen Vortrags, zu dem der Förderkreis Heineanum einlädt.

Es ist eine gute Tradition, zur Jahreshauptversammlung des Förderkreises öffentlich Themen des Natur- und Artenschutzes zu beleuchten. In diesem Jahr wird Dr. Mark Frenzel von der Biozönoseforschung im

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, das Referat halten. Der Vortrag beginnt am Samstag, 18. Mai, 14.30 Uhr im Ausstellungsgebäude des Museums Heineanum.

Frenzel will sich verschiedenen Aspekten des Themas widmen. „Es geht um Insektenarten in Deutschland, die Bedeutung von Insekten zum Beispiel als Bestäuber und darum, was wir auch aus eigenen Untersuchungen über Trends bei Insektenpopulationen wissen“, kündigt



Insektenfalle bei Siptenfelde.

Foto: Mark Frenzel

der Wissenschaftler an. Außerdem würden die Ursachen für den Insektenschwund erläutert und wie dem entgegengesteuert werden könne.

„Bei der Verallgemeinerung der Ergebnisse lokaler oder regionaler Studien auf die gesamte Fläche von Deutschland muss man vorsichtig sein. Trotzdem ist bereits genug von dem von der Politik geforderten wissenschaftlichen Handlungswissen vorhanden, um Gegenmaßnahmen ergreifen

zu können“, sagt Mark Frenzel.

Tradition zur Jahresversammlung, die am Samstag um 17 Uhr beginnt, hat auch die Vogelstimmenwanderung am Sonntag durch die Spiegels- und Klusberge. Interessenten treffen sich um 7.30 Uhr am Gut Spiegelsberge. Die Wanderung findet unter fachkundiger Führung statt und dauert erfahrungsgemäß zwei bis zweieinhalb Stunden. Empfehlenswert ist es, ein Fernglas mitzubringen.